



© Rupert Steiner

Am 20. September 2008 wurde mit der MVA Pfaffennau in Wien-Simmering die 3. Müllverbrennungsanlage der Bundeshauptstadt eröffnet, die sich mit schnittiger Karosserie aus Streckmetall in charakteristischem MA48-Orange der Öffentlichkeit präsentierte. Nach der Gründung der Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektges.m.b.H (WKU) im Jahr 2002, die zu hundert Prozent im Eigentum der Stadt Wien steht und mit der Projektierung und Errichtung von Abfallverwertungsanlagen betraut ist, wurde 2003 ein EU-weiter Architektenwettbewerb für eine neue Anlage in Simmering ausgeschrieben. Aus 33 eingereichten Projekten ging der Entwurf des Wiener Teams Veselinovics/Resetarits/Gmeiner-Haferl als Sieger hervor. Noch im gleichen Jahr hatte sich das Projekt einer groß angelegten Umweltverträglichkeitsprüfung zu stellen, die der Anlage beste Werte bescheinigte. Bereits 2005 wurde im „Umweltzentrum Simmering“ die Hauptkläranlage, 2007 dann die Biogas-Anlage eröffnet. Mit der Fertigstellung der MVA Pfaffennau ist das Umweltzentrum, das laut Stadt Wien bereits Anlaufstelle für viele Delegationen aus dem In- und Ausland geworden ist, nun komplett fertig gestellt. Ab 1. Jänner 2009 gilt für Wien die Deponieverordnung, gemäß der die Ablagerung von unbehandeltem Restmüll verboten ist. Diese Verordnung habe die Errichtung zusätzlicher Verbrennungskapazitäten in Wien nötig gemacht. Mit Inbetriebnahme der MVA Pfaffennau entstehen aus bis zu 250.000 Wiener Müll jährlich rund 65 GWh Strom und 410 GWh Fernwärme, das entspricht dem Heizjahresverbrauch von ca. 50.000 Wiener Haushalten und dem Strombedarf von ca. 25.000 Haushalten. (Text: Gabriele Kaiser)

MVA Pfaffennau

Johann-Petrak-Gasse 7
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Veselinovic-Resetarits

BAUHERRSCHAFT
WKU

TRAGWERKSPLANUNG
ghp gmeiner haferl&partner

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
12. Oktober 2008



© Architektin Sne Veselinović



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

MVA Pfaffenau**DATENBLATT**

Architektur: Veselinovic-Resetarits (Sne Veselinovi?, Erwin Resetarits, Herbert Resetarits)
 Bauherrschaft: WKU
 Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)
 Mitarbeit Tragwerksplanung: Peter Hörmann, Ulrich Gerhaher, Jürgen Schink
 Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Sonderbauten

Planung: 2003 - 2008
 Ausführung: 2006 - 2008

Grundstücksfläche: 46.000 m²
 Nutzfläche: 11.000 m²

WEITERE TEXTE

Der Müll und die Sonne, Liesbeth Waechter-Böhm, Spectrum, 29.11.2008



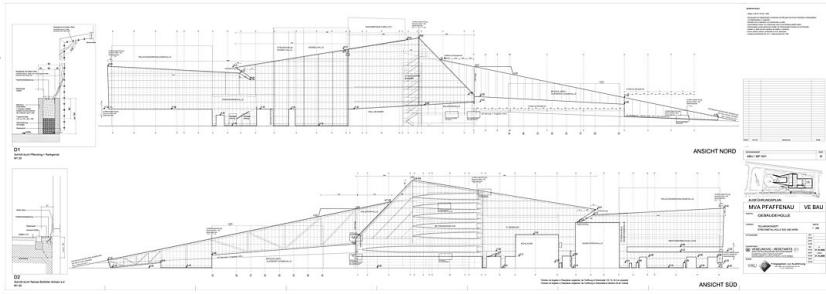
© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Architektin Sne Veselinovi?

**MVA Pfaffenau**

Ansichten Süd & Nord